



Arzneimittel: Rhinex S (Nasentropfen)

Naphazolin (alpha-Sympathomimetikum) wird zur Abschwellung der Nasenschleimhaut eingesetzt.

Symptome:

Schläfrigkeit, Erbrechen, Blässe, Herzrasen, hoher Blutdruck. Die Symptome halten etwa 6h an.

Sofort-/Laienhilfe:

Kein Erbrechen auslösen. Sofort Kontaktaufnahme zu Arzt oder Giftinformationszentrum zur Abschätzung der Gefährdung und zur Einleitung weiterer Maßnahmen.

Fallbeispiel: Ein 10-Monate alter Säugling bekam wegen eines Infektes 4 mal täglich 1 Tropfen Rhinex S verordnet. Nach der letzten Gabe wurde das Kind zunehmend unruhig, blass und appetitlos. In der Klinik fielen eine unregelmäßige verlangsamte Atmung, ein beschleunigter Pulsschlag, eine erhöhte Muskelspannung sowie zunehmende Schläfrigkeit auf. Das Kind wurde beobachtet und in den Phasen verlangsamter Atmung die Atemtätigkeit mechanisch stimuliert. Nach 12 h besserten sich die Symptome merklich. Nach Abklingen der Symptome erlitt das Kind noch einmalig einen Krampfanfall, konnte aber schließlich als geheilt entlassen werden.

KOMMENTAR: Nasentropfen werden häufig als harmlose Arzneimittel angesehen. Die in den Nasentropfen verwendeten alpha-Sympathomimetika werden schnell überdosiert und können besonders bei Kleinkindern dann zu entsprechender Vergiftungssymptomatik führen.